

|  |                                 |
|--|---------------------------------|
| <b>(Teil)-Projektnummer</b>            | B237_B51-G10-NW-T3-NW           |
| <b>Straße</b>                          | B 51 OU Remscheid-Bergisch Born |
| <b>Einstufungsvorschlag<br/>BVWP-E</b> | VB                              |
| <b>Geplante Maßnahme</b>               | 2-streifiger Neubau             |
| <b>Verfahrensstand</b>                 | 1. LBP-Termin 2010              |
| <b>LABÜ-Aktenzeichen</b>               | RS 60-02.88 ST/3.10             |

## **Bewertung des Vorhabens**

### **Bedarf / Alternativen**

Die relativ hohe Belastung durch Durchgangsverkehre wird bestätigt. Für die B 51 sollte geprüft werden, in wie weit sie als Maut-Ausweichstrecke (BAB A 1) genutzt wird. LKW-Ausweichverkehr wäre mit Sperrungs- und Kontrollmaßnahmen zu begegnen.

Bei einer derart ortsnahen Ortsumgehung muss die Lärmentlastungswirkung insgesamt angezweifelt werden. Statt eines Neubaus sollte eine Verbesserung des Verkehrsflusses durch einen Kreisverkehr in Bergisch-Born zur B 237 hin und weitere Verkehrslenkungsmaßnahmen geprüft werden.

Bislang ist eine solche Alternative nicht geprüft worden. Damit ist die Alternativenprüfung zum Projekt B 51 Bergisch-Born (siehe PRINS-Dossier zu Projekt B237\_B51-G10-NW-T3-NW), welche der Einstufung der B 237 OU Remscheid-Bergisch Born im Entwurf des BVWP 2030 zu Grunde liegt, nur unzureichend erfolgt.

Auch die Priorisierungsliste NRW vom 25.10.2011 stuft die Planung als nachrangig zu planen ein.

### **Eingriff in Natur und Landschaft**

Störungen und Stoffeinträge, auch durch Einleitung von belastenden Oberflächenwässern, und Flächenverlust drohen bei dem geplanten Neubau folgenden Schutzgebieten (inkl. gesetzlich geschützter Biotope):

- LSG „Gemeindegebiet Radevormwald und Hueckeswagen“ (LSG-4809-004)
- NSG „Dörpetal und Seitentäler“ (RS-005), Biotopverbundfläche herausragender Bedeutung „Dörpetal südöstlich Lennep“ (VB-D-4809-014), Biotopkatasterfläche „Dörpetal und Seitentäler“ (BK-4809-0084) – reich strukturierter und gefährdeter Biotopkomplex mit naturnahen Bächen und zufließenden naturnahen Siepen und Quellbächen mit Quellfluren und Feucht- und Magerwiesen, begleitende Auwaldgehölze; besonders naturnah, von regionaler Bedeutung für Brutvögel (z.B. Wasseramsel, Eisvogel, Waldohreule, Bekassine), von überregionaler Bedeutung für Rastvögel; Lebensraum für eine Vielzahl gefährdeter und seltener Pflanzenarten
- indirekte Beeinträchtigungen sind für das NSG „Eifgenbachtal und Seitentäler“ (GL-058) möglich

In diesen Bereichen würden durch die neue Trasse verschiedene besonders geschützte und gefährdete Arten beeinträchtigt, wie z.B. Rotmilan, Schwarzstorch, Feldlerche, Baumfalke und Rastvorkommen von Bekassine und Braunkehlchen. Insbesondere im Bereich der ehemaligen Bahntrasse als ein wichtiges Biotopverbundelement würden hochwertige Gehölzbestände, zudem würden durch die Planung sehr hochwertige naturnahe Waldbestände in Anspruch genommen.

Die an die geplante Trasse grenzenden Bereiche innerhalb des Naturparks „Bergisches Land“ haben, insbesondere aufgrund seiner heute noch weitgehenden Unberührtheit, zudem eine große Bedeutung für die Erholung.

**Forderung: Streichung**

Streichung aus dem BVWP, stattdessen Prüfung von aktiven wie passiven Lärmschutzmaßnahmen bzw. verkehrslenkender und -beruhigender Maßnahmen an der bestehenden Straße sowie eine Verbesserung des ÖPNV-Angebots!